

Wuppertaler Tiefenhermeneutisches Kolloquium

Leitung: János Erkens und Julia König

Tiefenhermeneutik ist eine psychoanalytisch orientierte Methode der qualitativen Sozial- und Kulturforschung, die von dem Frankfurter Psychoanalytiker und Sozialpsychologen Alfred Lorenzer begründet wurde (Lorenzer 1986). Sie untersucht den narrativen Gehalt von Kulturprodukten und empirischen Forschungsdaten mit dem Ziel, auch unbewusste (nonverbale) Bedeutungen zu verstehen (König, H.-D. et al. 1986, 2020, König, J., 2020). Um diese Bedeutungen interpretativ zu erschließen, setzt die Tiefenhermeneutik an der Wirkung an, die Forschungsmaterialien auf das Erleben der Forscher:innen entfalten: Eine tiefenhermeneutische Interpretation bewegt sich hin und her zwischen einer genauen regelgeleiteten Lektüre des Forschungsmaterials und der Reflexion von Irritationen, Gefühlen und Konflikten, mit der die Forscher:innen auf das Material reagieren. Werden diese Reaktionen ernst genommen und mit Vorsicht reflektiert, können sie Aufschluss über eine unbewusste Ebene der Forschungsbeziehung (z.B. zwischen Interviewer:in und Interviewee) und damit über eine latente Sinnschicht des Forschungsthemas geben.

Die Forschungswerkstatt bietet die Möglichkeit tiefenhermeneutisches Arbeiten forschungspraktisch auszuprobieren und erste Eindrücke von der methodischen Vorgehensweise zu sammeln. In der Forschungswerkstatt wird nach einer Auftakt-Sitzung mit empirischem Material der Teilnehmenden tiefenhermeneutisch gearbeitet. Vorerfahrungen der Teilnehmenden sind hierbei nicht erforderlich.

Die endgültige Planung des Kolloquiums erfolgt auf der Basis des eingereichten Materials.

Literatur:

Bereswill, M.; Morgenroth, C., Redman, P. (2010): Special issue: Alfred Lorenzer and the depth-hermeneutic method. *Psychonalysis, Culture and Society*, Vol. 15, 3.

König, H.-D., Lorenzer, A.; Lüdde, H.; Nagbol, S., Prokop, U.; Schmid Noerr, G.; Eggert, A. (Hg.) (1986). *Kultur-Analysen*. Frankfurt am Main: Fischer.

König, J., Brunner, M., Berg, P., König, H.-D. (2019): *Dichte Interpretation. Tiefenhermeneutik als Methode qualitativer Forschung*. Wiesbaden: Springer VS.

König, H.-D., König, Julia, Lohl, J., Winter, S. (2020): *Alfred Lorenzer zur Einführung*. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.

König, H.-D. (2008). Tiefenhermeneutik. In: Flick, U., Kardorff, E. v. & Steinke, I. (Hg). Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek: Rowohlt, S. 556-568.

Lorenzer, A. (1986). Tiefenhermeneutische Kulturanalyse. In: König, H.-D. et al. (Hg.) (1986). Kultur-Analysen, Frankfurt am Main: Fischer, S. 11-98.

Termine:

~~19. November 2025~~ → Termin entfällt krankheitsbedingt

17. Dezember 2025

14. oder 21. Januar 2026

Ort:

0.11.35

Zeit:

18:00–20:00 h (also wirklich s.t., die zwei vollen Stunden brauchen wir da schon)